

Verein Freunde des SOBS – Jahresbericht der Präsidentin Vereinsjahr 2022

Liebe Vereinsmitglieder

Letztes Jahr begann ich meinen Jahresbericht mit einer kleinen Einleitung, ich nahm Bezug auf zwei Jahre Corona-Pandemie und was dies unserem Orchester, und uns allen abverlangte.

Auch dieses Jahr komme ich nicht um eine Einleitung herum. Seit über einem Jahr herrscht in der Ukraine Krieg, ausgelöst von einem Diktator, der jeden straft, der dies Krieg und ein Verbrechen nennt. Wir fühlen mit allen, die unter diesem Krieg, und unter anderen Kriegen leiden. Die Orchester dieser Welt, auch unser SOBS, sind Gemeinschaften vieler Nationen. Musikerinnen und Musiker der verschiedensten Länder arbeiten und musizieren miteinander. Das gibt immer wieder Hoffnung – muss uns immer wieder Hoffnung geben. Unser Herz ist bei ihnen allen, und wir danken allen Musikerinnen und Musikern des SOBS für ihre wunderbare Leistung – auch in schweren Zeiten.

Jahresbericht 2022

Das Jahr begann am 2. Januar 2022, und erstmals hatten wir wieder ein Neujahrskonzert, allerdings mit Maskenpflicht und ohne Neujahrsapero. Aber unseren Blumenschmuck spendeten wir, und er machte dem Publikum und dem Orchester grosse Freude.

Am 23. Mai 2022 fand unter grosser Beteiligung unsere Generalversammlung im Foyer des Stadttheaters statt. Eröffnet wurde sie durch ein wunderschönes Kammerkonzert des TOBS-Boccherini-Quintetts mit Beda Mast, Nazar Feyduk, Erszszébet Barnacz, Rolf-Dieter Gangl und Jim Vanderspar.

Einen Höhepunkt im Vereinsjahr bildete das Abschiedskonzert unseres Chefdirigenten Kaspar Zehnder am 8 Juni 2022. Zusammen mit dem TOVS VIP Club organisierten wir das Rahmenprogramm, mit wunderschönem Blumenschmuck, Geschenken und einem grossen Apero für alle Konzertteilnehmenden. Allen Vereinsmitgliedern, die sich aktiv beteiligt haben, vielen Dank!

Der Vorstand traf sich zu seinen üblichen Sitzungen, im Februar und im September. Hier wurden alle Geschäfte besprochen und geplant, alle Vereinsversände aufgegleist. Alles Weitere regelte der Vorstand wie immer per Mail oder telefonisch. Die Zusammenarbeit im Vorstand funktioniert bestens. Alle haben ihre Tätigkeitsressorts, die sie sehr zuverlässig versehen. Elisabeth Gilomen ist Vizepräsidentin, Ursula Gilomen Sekretärin der GV. Heinz Gertsch ist Kassier. Michel Esseiva macht die Übersetzungen und bestellt den Neujahrsapero. Madlen Schneider organisiert zusammen mit ihrem Mann unseren schönen Apero der GV. Unser Ehrenvorstandsmitglied Gerhard Thomke, Mitbegründer der OGB, spendet uns den GV-Aperowein und steht uns mit Rat und Tat zur Seite. Die Präsidentin organisiert die Versände, leitet die Sitzungen und stellt die Verbindungen zu TOBS, zum Chefdirigenten und zu den Seven For TOBS, den anderen Unterstützungsorganisationen für TOBS her. Und sie hält auch den Kontakt zu Behörden und Politik.

Der Vorstand hat sich an seiner letzten Sitzung ausgiebig zur Situation unseres Vereins unterhalten. Die Pandemie hat uns nicht so schlimm getroffen wie andere Vereine: wir bestehen weiter! Aber auch bei uns mehren sich die Austritte von Vereinsmitgliedern, die altershalber die Konzerte nicht mehr besuchen können – den Konzertbesuch nach der Pandemie vielleicht auch nicht wieder aufgenommen haben – und die dies zum Anlass nehmen, aus dem Verein Freunde des SOBS auszutreten. Wir sind natürlich dankbar für alle, die trotzdem sie nicht mehr an die Konzerte gehen können, noch Mitglied bleiben. Von ihnen gibt es auch viele, ihnen danken wir ganz besonders für ihre Treue. Es gibt zum Glück auch immer wieder einige neue Eintritte, wir bemühen uns ja auch darum. Insgesamt geht der Mitgliederbestand leicht zurück, aber wirklich nur leicht, die Existenz des Vereins ist nicht in Gefahr. Unsere finanzielle Situation müssen wir im Auge behalten. Eine

Gönnerin unseres Vereins, die uns jährlich 5'000 Franken spendete, ist verstorben. Auslagen hatten wir 2022 viele, auch solche ausserhalb des ordentlichen Rahmens: für das Abschiedskonzert Kaspar Zehnder, für die Broschüre 10 Jahre TOBS, wo wir um einen Beitrag gebeten wurden. Daneben ist es unser grosses Bestreben, neben einer ordentlichen Jahresausschüttung auch spezifisch Projekte des SOBS unterstützen zu können. 2022 betrug die Jahresausschüttung 9000 Franken, und die Projektausschüttung für die 3. CD Joseph Lauber 8000 Franken.

Es bleibt mir das Wichtigste – Ihnen allen zu danken! Liebe Vereinsmitglieder, danke, dass Sie uns unterstützen, mit ihrem Vereinseintrag, mit Spenden, mit ihrer Präsenz! Es weht den Orchestern und der klassischen Musik in manchen politischen Ecken ein rauher Wind entgegen. Helfen Sie uns ankämpfen gegen falsche Klischees und Unverständnis. Treten Sie mit uns ein für Kultur, für all die wunderbare Musik, die von einem wunderbaren SOBS in unsere Herzen und in die Welt getragen wird.

Longue vie à l'OSBS – lang lebe das Sinfonieorchester Biel Solothurn– Cento Anni SOBS !

Biel, 23. Mai 2022

Teres Liechti Gertsch, Präsidentin